

Ercheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Berath. Redacteur Sr. Majestät
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10¹/₂ Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Zwisch. Gasse, P. 21, port.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Kuflage 11,850
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2¹/₂ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4zeilige Courcourzeile 1¹/₂ Ngr.
6zeilige Courcourzeile 2 Ngr.
Grosze Courcourzeile 3 Ngr.
Recitamen unter d. Redaction
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 254.

Freitag den 11. September.

1874.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag am 11. September a. c. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Agenda:
Entschieden des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Einlegung einer vierzölligen Gasleitungsröhre in die neue fñlich der Arndtstraße gelegene Querstraße; b. die Gasbeleuchtungsanlagen in den neuen Straßen vor dem Zeiger Thore (Südstraße x.); c. Aufstellung eines Radelabers vor dem Benediktischen Grundstñck am Peterssteinweg; d. die neuen Beleuchtungsanlagen in der verbreiterten Schulgasse x. — Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Bekanntmachung,

Verdingung der Postfuhr-Entreprise in Altenburg i. S.-A. betreffend.
Das Postfuhrwesen der Station Altenburg i. S.-A., auf welcher künftig 4 Pferde und 2 Postknechte zu unterhalten und hauptsächlich nur Posttransporte zwischen dem Postamte in der Stadt und dem Bahnhofs zu befördern sind, soll vom 1. Januar 1875 ab anderweit verbunden werden. Die speciellen Bedingungen können während der Geschäftsstunden in dem Bureau der Kaiserlichen Ober-Postdirection hier selbst eingelesen werden.
Bewerber wollen ihre Offerten frankirt bis spätestens zum
30. September er.
bei der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Leipzig einreichen.
Leipzig, den 9. September 1874. Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Aufforderung an die Gewerbetreibenden!

Der Gewerbe-Verein zu Dresden wird in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September 1875 eine Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen in seinem Grundstück Ostro-Allee Nr. 7 und in den vom Königl. Hausministerium zu diesem Zwecke überlassenen Räumen des Orangerie-Hauses und der Herzogin Garten veranstalten.
Indem wir die Gewerbetreibenden unseres Bezirks auf dieses Unternehmen aufmerksam machen, bitten wir, dasselbe nach Kräften zu unterstützen.
Programme, Anmeldebücher u. s. w. können auf unserem Bureau — Hotel de Baviere, Dintergebäude 1 Treppe — in Empfang genommen oder von Herrn Kaufmann August Walter in Dresden bezogen werden. Die Anmeldungen sind
bis 1. Februar 1875 spätestens
bei dem Ausstellungs-Comité in Dresden anzubringen.
Der Gewerbe-Verein daselbst.
Leipzig, im September 1874. W. Hädel, Vorsitzender. Advocat Ludwig, Secr.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist Frau Bertha Agnes Tröbig, Peterstraße 20 wohnhaft, als Geb-
amme für die hiesige Stadt verpflichtet worden.
Leipzig, den 8. September 1874. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Bauer.

Leipziger Tageskalender 1874.

VIII. Monat August.

2. Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangsvereins Arion; Empfangsabend in der Tonhalle. — Kinderfest der Schrebervereine der West- und Südvorstadt auf dem Schreberplatz (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 4. d. Mts.). — Hofrath Dr. Ahrens, Professor der Staatswissenschaften, stirbt zu Salzgitter bei Göttingen.
3. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. Mts.) benennt die vom Zeiger Thor aus, östlich der Comenwitzer Gasse parallel gehende neue Straße die Südstraße. — Publication der Protokolle der Rathesplanar- sungen vom 18. und 22. d. Mts.; in ersterer Sitzung Mittheilung eines Schreibens des Kriegs- ministeriums, worin das zum Bau einer Caserne angebotene Areal in der Thonbergstraße von dem- selben abgelehnt wird (siehe den 19. Juni und 1. Juli). — Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangsvereins Arion; Festact im Schützenhaus, Concert in der Thomaskirche; Festdiner im Schützenhaus. — Fischerfesten auf der Insel Owen Retiro.
4. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. Mts.) eröffnet eine Sammlung für die Abgebrannten zu Dreitenbrunn. — Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangsvereins Arion; Gartenfest und Ball im Schützenhaus. — Pastoralconferenz im Vereinshaus für innere Mission.
5. Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangsvereins Arion. Ende des Festes; Ausfahrt nach Schleißig; Comers in Westendhalle. (Ausführliche Beschreibung des Festes siehe Tagebl. vom 4. bis 7. d. M.).
6. Schreiben der General-Direction d. sächs. Staatsbahnen an den Rath droht mit Anwendung des Expropriationsgesetzes, sofern bis zum 15. d. M. eine Vereinbarung zwischen der Direction und dem Rath über die Verlegung des Kohlen- bahnhofs nicht zu Stande gekommen ist (da die Direction die Abänderungen, welche das Stadt- verordnetencolleg zu dem Kauf- und Leihvertrag des Rathes mit der Direction verlangt, nicht an- erkennen kann). — Abfahrt eines stark besetzten Extrazuges auf der westlichen Staatsbahn zu dem Sängerfest in München. — Conditior Daniel Bonorand stirbt.
7. Endes des Sommerfestes der Universität. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt.
8. Durchreise Sr. Maj. des deutschen Kaisers (aus Gastein nach Berlin). — Volks- fest im neuen Schützenhaus, veranstaltet von der Carnevals-Gesellschaft. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 11. d. M.). — Zweites Schwimm- fest im Bode der Fischerzunft am Schleißiger Weg. (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 11. d. M.). — Bedeutendes Schadenfeuer in Reudnitz.
9. Erste Sitzung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) über die für die Abgebrannten zu Dreitenbrunn eingelaufenen Ge- ben, in Summe von 121 Thlr. 27 Gr. 6 Pf. (siehe den 4. d. M.).
10. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) über allgemeine Hausnummerveränderung der Arndt-, Brand- vorwerk-, Föh-, Sebastian-Bach-, Berliner-, Wühlmann-, Sironen-, West- und Eiferstraße. — Das Stadtverordnetencollegium überweist die Angelegenheit der Verlegung des Kohlenbahnhofs der Westlichen Staatsbahn nochmals dem be- treffenden Ausschuss zur Begutachtung (siehe den 7. d. M.). — Generalberathung der Thüringer Eisenbahn zu Weiseneß (Bericht siehe Tageblatt vom 13. d. M.).
11. Publication des Protokolls der Rathes- plenarsitzung vom 25. Juli im Tageblatt. — Durchreise des deutschen Reichkanzlers, Fürsten Bis- mark (von Kissingen zurück), siehe auch den 3. Juli.
12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) fordert alle Die- jenigen, welche nach §. 17 der Revidirten Städte- ordnung verpflichtet sind, das hiesige Bürgerrecht zu erwerben, auf, sich deshalb bis zum 30. Sep- tember zur Erlangung desselben zu melden.
13. Publication des Protokolls der Rathes- plenarsitzung vom 29. Juli im Tageblatt. — Erster deutscher Stenographentag Gabelsberger- schen Systems; Empfang im Café Kröber.
14. Erster deutscher Stenographentag Gabels- berge'schen Systems; Verhandlungen und Comers im Schützenhaus; Eröffnung einer Ausstellung in der Buchhändlerbörse.
15. Erster deutscher Stenographentag Gabels- berge'schen Systems; Verhandlungen, Diner und Ball im Schützenhaus. — Aelter Verbandstag des Aencidschen Stenographenvereins in der Centralhalle. (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.).
16. Durchreise Sr. Maj. des Königs (von Ostende). — Publication der Protokolle der Rathes- plenarsitzungen vom 1., 5. und 8. d. M. im Tage- blatt. — Ende des ersten deutschen Stenographen- tages Gabelsberger'schen Systems; Schluss der Ver- handlungen im Schützenhaus; Bergnügungspartie nach Plagwitz. (Ausführliche Berichte über die Ver- handlungen siehe Tageblatt vom 15., 16., 17. und 19. d. M.). — Ziehung der 3. Classe der Söhnen königl. sächsischen Landeslotterie, 1. Tag.
17. Zweite Sitzung des Rathes (veröffent- licht im Tageblatt vom 21. d. M.) über die für die Abgebrannten in Dreitenbrunn eingegan- genen Gaben im Betrage von 68 Thlr. 16 Ngr. (siehe auch den 10. d. M.). — Landespolizeiliche Prüfung der Leipzig-Göschwitz-Rechenberger Bahn. — General-Verammlung des Vereins selbststän- digen Handwerker und Fabrikanten Ortsverein Leipzig. (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Ziehung der 2. Classe der Sächsischen Landeslotterie, 2. Tag.
18. Bekanntmachung des kaiserlichen General- Postamts über die nach Einführung der Mark- währung in Gebrauch kommenden neuen Post- werthzeichen (siehe Tageblatt vom 23. d. M.). — Hülfers der königl. Kreisdirection (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) für die Abge- brannten in Gröppendorf bei Mügeln, Niedberg bei Hainichen und Gerschnitz bei Leisnig. — Auslösung von 30 Haupt- und 12 Hülfes- chweornen für die 3. Schwurgerichtsperiode auf dem Bezirksgerichte. (Ramenliste siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Dem Stadtverordnetencolleg wird von Seiten des Rathes Mittheilung von einer Ministerial-Verordnung, datirt vom 10. d. Mts., in der Amtsblattfrage gegeben; demnach ist es dem Rathe allerdings gestattet, seine Anzeigen je nach Bedürfnis auch in anderen Blättern als dem Amtsblatt zu veröffentlichen, und wird es dem loyalen Verhalten des Rathes anheimgegeben, ob er diese Erlaubnis auf alle seine Bekanntmachungen erstrecken wird; in derselben Sitzung bewilligt das Colleg 1000 Thlr. für die Feier des National- festes vom 2. September, und nimmt mit 28 gegen 23 Stimmen die Rathesvorlage über die Verlegung des Kohlenbahnhofs der westlichen Staatsbahn (siehe den 7. und 11. d. M.) an. (Bericht über die Verhandlungen dieser Sitzung siehe Tageblatt vom 21. d. M.).
19. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 23. d. M.) macht auf eine bevorstehende Revision der offenen Geschäfte auf- merksam, um sich zu überzeugen, ob auch allent- halben die vorgeschriebenen neuen Maße und Gewichte benutzt werden. — Dechl. des Land- wehrbezirks-Commandos über die vom 7. bis 15. September stattfindende Herbstcontrole der

Landwehren, Urlauber und Reservisten (siehe Tageblatt vom 26. d. M.).
20. Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg behufs Inspection des Regi- ments Nr. 107. — Beginn einer großen Pflanzen- und Blumenausstellung des Gärtnervereins auf dem Pfaffenborfer Hof. — Kaufmann Th. Knauth, Chef des großen Bank- und Export- hauses Knauth, Nachod und Kühne, sowie auch Consul des Großherzogthums Baden und der Republik Peru, stirbt.
21. Bekanntmachung des Examinations-Comitês (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. Mts.) fordert sämtliche Kramer auf, am 2. September, als am Nationalfesttage, die Geschäfte geschlossen zu halten. — Allgemeiner deutscher Kriegertag, 1. Tag. Versammlung im Schweizerhäuschen. — Ausmarsch des 107. Regiments nach dem Can- tonnements (in der Gegend von Clemnis). — Sommerfest des kaufmännischen Vereins im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 24. d. Mts.).
22. Kirchliches Erniederkunft. — Allgemeiner deutscher Kriegertag, 2. Tag. Versammlung im Schützenhaus; einstimmige Annahme eines Ap- trags auf Gründung einer allgemeinen deutschen Krieger-Kameradschaft (Berichte über die Ver- handlungen siehe Tageblatt vom 24. und 25. d. Mts.). — Drittes Schwimmfest im Fischerbad am Schleißiger Holz (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. Mts.).
23. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. Mts.) über den am 2. September, als am Nationalfesttage, statt- findenden Schluss aller Rathsbureau. — Dechl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. Mts.) publicirt das revidirte Regulativ für Gast- und Schankwirths, Conditorien, Wein- und Kaffee- schänken.
24. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt v. 30. d. M.) über eine neue Num- rirung der Emilienstraße. — Dechl. (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) unter- sagt das Spalten, Ablagern u. von Brennholz am Thomaskäthen.
25. Schluss der Pflanzen- und Blumenaus- stellung des Gärtnervereins am Pfaffenborfer Hof. (Ausführlichere Berichte über die Ausstel- lung siehe Tageblatt vom 23. bis 26. d. M.). — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. Sept.) untersagt das Verflophen der Kellerlöcher mit Stroh wegen Feuersgefahr.
26. Dank des Rathes für das Geschenk von 1000 Thlr. seitens eines hiesigen patriotischen Bürgers, mit der Bestimmung, dass von den Zinsen dieser Summe alljährlich am Vorabend des Nationalfestes am 2. September am Napoleons- stein ein großes Feuer angezündet und von einem Männergesangsverein dieieder „Nun danket alle Gott“ und die „Wacht am Rhein“ gesungen wer- den (siehe Tageblatt vom 31. d. M.).
27. Kirchliche Feier des Constitutionstages. — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. September) erlaubt am 2. Sep- tember ausnahmsweise die Benutzung der Spring- brunnen. — Stiftungsfest und Schaturnen des allgemeinen Turnvereins (Bericht siehe Tageblatt vom 1. Sept.). — Königschießen der Schützen- gesellschaft.
28. Ende der Gerichtsferien. — Fest der Volks- sindergärten und Schulen des Vereins für Volks- erzuehung im Hotel de Prusse (Bericht siehe Tage- blatt vom 2. September). — Schluss der Vor- stellungen vom Franzjudeater in Göblich.
29. Wahl des Vicebürgermeisters in Anspruch Die Mitglieder des Collegiums waren sehr zahl- reich anwesend und auch die Tribünen waren, was sonst in der Regel nicht der Fall ist, dicht gefüllt. Schon vor der Wahl konnte man aus dem Privatgespräch mit den an der Abstimmung Theilnehmenden die bestimmte Ueberzeugung schöpfen, daß die Wahl mit großer Mehrheit auf den ver- dienten Vortrater des Collegiums, Herrn Advocat Dr. Georgi, fallen würde. Nach vollzogenem Wahlact zeigte sich die hocherfreuliche Thatfache, daß Herr Dr. Georgi einstimmig gewählt war, ein Vorgang, der sich in der Geschichte unserer städtischen Verwaltung wohl kaum zum zweiten Male ereignet haben dürfte. Das Collegium bekundete seine Freude über diesen Ausgang der Wahl durch lebhafteste Beifallsbezeugungen, welche sich wiederholten, als Herr Vicebürger- meister Geß auf das unbegrenzte Vertrauen hinwies, welches die Vertretung der Leipziger Bürgerschaft dem neuen Vicebürgermeister entgegen bringe, ein Vertrauen, von dem gewiß auch die Bürger selbst erfüllt seien. Nach dem Wahlact verbreitete sich die Kunde von dem wichtigen Ereignis mit Schnelligkeit in der Stadt und fast aus- nahmslos war man von der Entschliegung der Stadtverordneten voll befriedigt. Eingermessen schwierig wird für das Collegium die Frage sein, wer als Nachfolger des Herrn Dr. Georgi mit dem Vorfig betraut werden soll. Die Meinungen gehen in Bezug hierauf noch sehr weit ausein- ander und nur darin stimmt man überein, daß nicht allzuviel Persönlichkeiten vorhanden sind, auf die man bei der Wahl die Aufmerksamkeit wird richten können.
* Leipzig, 10. September. In der gestrigen Sitzung des Stadtverordneten-Colle- giums lag der Rath den wichtigen, von einer gemischten Deputation vorberathenen Entwurf des neuen Vocallstatuts überreichen und es wird nun die Verfassungdeputation des Collegiums darüber Bericht zu erstatten haben. Der Rath theilte weiter mit, daß er die Absicht habe, zur Verathung der neuen Vocalschulordnung eine gemeinschaftliche Deputation beider Collegien niederzusetzen; der Wahlact wurde beauftragt, die von den Stadtverordneten zu entsendenden Mitglieder zu wählen. Eine wenig erfreuliche Mittelthat des Rathes war, daß an der städtischen Wasserleitung abermals ein Schaden durch Zerspringen eines Druckventilastens entstanden und nur dadurch eine Störung des Betriebes verhindert worden ist, daß die neue Leitung bereits im Gebrauch war. Eine bringliche Vorlage des Rathes wegen schleuniger Herstellung von Aborteinrichtungen in den Res- taurationsräumen des Neuen Theaters gab Herrn Director Käser Veranlassung, auf die Langsam- keit aufmerksam zu machen, mit der diese höchst notwendige Angelegenheit seither vom Rath behandelt worden sei. Das Collegium be- willigte die Summe von 720 Thlr. zu den ge- dachten Einrichtungen und es sollen dieselben noch bis Anfang der Woche vollendet werden.
* Leipzig, 10. September. Die Frage, auf welchen Platz die höhere Mädchen- schule ge- baut werden soll, kam in der gestrigen Sitzung des Stadtverordnetencollegiums definitiv zur Er- ledigung. Der Rath hatte hierzu, in Ermang- lung anderer geeigneter Plätze, die östliche Seite des Schletterplatzes vorgeschlagen und das Collegium stimmte ihm nach kurzer Debatte bei. Herr Dr. med. Kühn glaubte seine Verwahrung dagegen, daß die Gemeinde als solche zur Unter- haltung höherer Töchterschulen, die nur Standes- schulen seien, in Anspruch genommen werde, auf Neue auszusprechen zu müssen, und es bemerkte der Redner zugleich, die höhere Töchter- schule entspreche den Erwartungen nicht, die man bei ihrer Grün- dung an sie geknüpft habe. Herr Dr. Kühn fand mit seiner Meinung keinen großen Anklang, da

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 10. September. Das Hauptinteresse nahm in der gestrigen Sitzung des Stadtver- ordneten-Collegiums selbstverständlich die